

KINDERFREUNDE UNTERM REGENBOGEN

Die Kinderfreunde verstehen sich als vielfältige Organisation. „Jeder Mensch ist anders. Das sehen wir als Bereicherung und als Chance, voneinander zu lernen“, heißt es im Leitbild der Wiener Kinderfreunde. Darin beziehen wir uns klar auf unseren Grundwert Vielfalt, der im bundesweiten Wertemanifest auch verankert ist.

Im Spektrum unseres Verständnisses von Vielfalt liegen auch Geschlechteridentität und sexuelle Orientierung. Queere Lebensrealitäten begegnen Haupt- und Ehrenamtlichen täglich: Wenn wir Regenbogenfamilien im Kindergarten betreuen, wenn Hortkinder unsere Unterstützung suchen, weil sie mit ihrem Geburtsgeschlecht kämpfen, wenn wir in der Parkbetreuung auf Jugendliche treffen, die von Diskriminierung erzählen, weil sie in jemanden des gleichen Geschlechts verliebt sind, oder wenn wir am Falkencamp sehen, wie Jugendliche im geschützten Raum aufblühen, weil sie hier sein dürfen, wer sie sind.

Wir orientieren uns an unseren Werten und gehen mit der Zeit. Aber Vorreiter:innen sind wir nicht. Das können wir besser.

Die Landeskonzferenz der Wiener Kinderfreunde möge die Einrichtung einer wienweiten Arbeitsgruppe beschließen, die in folgenden Themenbereichen die aktuellen Schwachstellen und Kritikpunkte bzw. notwendigen Verbesserungen im Bereich Vielfalt zu Papier bringt:

- Wertemanifest der Österreichischen Kinderfreunde: Es soll sichergestellt werden, dass das 10 Jahre alte Manifest die verschiedenen Aspekte queerer Lebensrealitäten abbildet, nicht nur jene der sexuellen Orientierung.
- Die Skizzierung eines Bildungsangebots zu LGBTQ+-Themen: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen sollen sich intern fortbilden können, um in ihren Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit bessere Partner:innen für queere Eltern und Kinder sein zu können.
- Corporate Design: Die interne und externe Kommunikation der Kinderfreunde spiegelt in einzelnen Aspekten nicht immer die volle Vielfalt der Gesellschaft wider. Ideen zur Verbesserung sollen initiiert werden.

Jegliche Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die eine formelle Änderung eines Organisationsstandards mit sich bringen, müssen gesondert im jeweiligen Gremium beschlossen werden.

Annahme

einstimmig

mit _____ Gegenstimmen

Ablehnung

mit _____ zu _____ Stimmen

Zuweisung an _____